

Jahresbericht 2008

Kreisjugendmusikschule (JMS)

A. Einführung

Wie kaum ein anderer Bereich vereint die Musikausbildung intellektuelle, emotionale und praktische Komponenten. Auch in Bezug auf die Persönlichkeitsentwicklung der Kinder kommt der Musikausbildung eine besondere Bedeutung zu. Sie vermittelt ihrem Wesen nach unverzichtbare pädagogische Impulse wie

- systematisches und diszipliniertes Arbeiten
- das Hören lernen, das Zuhören und damit die Rücksichtnahme gegenüber dem Mitschüler
- die Sensibilisierung der ästhetischen Wahrnehmung und die Entfaltung kreativer Fähigkeiten
- die Realisierung sozialer Arbeitsformen (vor allem in Ensembles, Spielkreisen, Bands, Chören und Orchestern)
- den Umgang mit der eigenen Stimme und die damit verbundenen Ausdrucksmöglichkeiten
- Integrationsverhalten

Die Jugendmusikschule des Rhein-Kreises Neuss hat es sich zur Aufgabe gemacht, in vier Bereichen ihre musikpädagogische Arbeit für Kinder, Jugendliche und Erwachsene zu vermitteln. Dies sind:

- Frühhestunterricht für Kinder ab 2 Jahren bis zur Einschulung mit 6 Jahren
- Instrumentalunterricht in Gruppen
- Einzelunterricht (und damit verbundene Spitzenförderung)
- Arbeit mit Ensembles, Chor oder Orchestern und Bands

Der Bereich der Popularmusik wird vor allem für jugendliche Heranwachsende interessant. Gerade hier ist die musikpädagogische Betreuung von Jugendlichen ein wichtiger Beitrag zur Gestaltung der Pubertätszeit.

Weit über den umfangreichen Veranstaltungskalender der Jugendmusikschule des Rhein-Kreises Neuss hinaus werden in allen Fachbereichen kleine Konzerte und Vorspiele in der Öffentlichkeit oder auch interne Musizierstunden durchgeführt. Das häufige Auftreten, solistisch oder im Ensemble, baut Vorspielängste ab und bringt Phantasie, Kreativität und emotionale Fähigkeiten musikalisch zum Ausdruck.

B. Finanzen

Verwaltungshaushalt

In seiner Sitzung am 04.12.2006 hat der Kulturausschuss einem Wechsel bei der Berechnung der Mehrbelastung von der „Schülerzahl“ zur Berechnung auf der Grundlage der „Jahreswochenstunden“ zugestimmt. Gleichzeitig wurde eine Senkung der Jahreswochenstunden angestrebt.

Am 12.11.2007 stimmte er zudem der Umschichtung von Unterricht durch Festangestellte auf Honorarkräfte zu.

Die im Kulturausschuss zur Kostenreduzierung beschlossenen Maßnahmen zeigen bereits erste Wirkung in der Kosten- und Finanzrechnung.

	Soll 2008	Ist 2008 vorläufige Zahlen	RE 2007	RE 2006
Gesamterträge	846.000 €	838.354,16 €	853.980,72 €	827.603 €
Teilnehmerentgelte	826.000 €	816.514,16 €	829392,97€	805.523€
Landeszuweisung	20.000 €	21.840 €	23.687,75 €	22.080 €
Gesamtaufwendungen	1.867.200 €	1.745.601 €	1.756.090 €	1.865.625 €

C. Statistik

Anzahl der Lehrkräfte der Jugendmusikschule incl. Schulleiter

Vollzeitbeschäftigte Lehrkräfte: **13**

Teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte: **30**

Honorarkräfte: **3**

Vertretungskräfte: **2**

Diese unterrichten wöchentlich **854,98 Jahreswochenstunden** zuzüglich Ferienüberhang (10 %)

Neue TVöD-Lehrer an der JMS

Domonik Oppel (Saxophon) und Kristof Dömötör (Klarinette) wurden für den ausscheidenden Fachlehrer Leo Höller als TVöD Kräfte eingestellt.

Thomas Koch (Posaune, Tenorhorn) koennte mit einem ½ Deputat für den ausscheidenden Fachlehrer Horst Beindressler als TVöD Kraft eingestellt werden.

Neue Honorar-Lehrkräfte an der JMS

Katja Kraverts, Violine 7,22 Std.

Evelin Buyken, Cello 2,78 Std.

Schülerzahlen

(Stichtag 01.12 .2008) ohne OGATA und Musikklasse Gymnasium: **2.303**

Zuzüglich Schüler OGATA und Musikklasse Gymnasium: **22 JWST**

Diese Schüler werden von uns nicht erfasst (= ca. 250 Schüler)

Gesamtschülerzahl ca. 2550

Aufteilung der Jahreswochenstunden nach Entsendegemeinden

	Anzahl JWStd.	in %
Grevenbroich	327,42	38,3 %
Kaarst	185,37	21,7 %
Korschenbroich	248,58	29,1 %
Jüchen	45,57	5,3 %
Rommerskirchen	48,04	5,6 %
Gesamtjwstd.	854,98	100 %
(ohne Ferienüberhang)		

Aufteilung der Schülerinnen und Schüler nach Entsendegemeinden:

	Anzahl Schüler	in %
Grevenbroich	838	36,38 %
Kaarst	492	30,65 %
Korschenbroich	706	21,36 %
Jüchen	113	4,90 %
Rommerskirchen	154	6,68 %
Gesamtzuschülerzahl	2.303	100 %

Schülerzahlen nach Unterrichtsarten:

	Anzahl Schüler	in %
Elementarunterricht (60 Min.)	657	28,52 %
Musikklasse in der Grundschule	127	5,52 %
3-5-er Gruppen	128	5,57 %
2-er Gruppen	221	9,60 %
Einzelunterricht (20 Min.)	316	13,73 %
Einzelunterricht (30 Min.)	656	28,48 %
Einzelunterricht (45 Min.)	49	2,12 %
Vorberufliche Fachausbildung	3	0,13 %
Theorie	6	0,26 %
Ensembles	140	6,07 %
Gesamtzuschülerzahl	2.303	100,00 %

Aufteilung der Jahreswochenstunden nach Unterrichtsfächern

Die nachfolgende Grafik zeigt die Anzahl der Schülerinnen und Schüler je Unterrichtsfach und die dafür aufgewendeten Jahreswochenstunden.

Dabei signalisiert das Verhältnis der beiden Balken zueinander den Grad der erzielten Kostendeckung durch das Unterrichtsangebot. Je stärker sich die beiden Balken in ihrer Länge annähern, desto kostenintensiver, nämlich individueller, ist das Unterrichtsangebot (Einzelunterricht, Kleingruppe); je größer die Distanz zwischen beiden Balkenlängen, desto höher ist der Kostendeckungsgrad, denn dann nehmen viele Kinder gleichzeitig das Angebot einer Lehrkraft wahr.

Zu der ersten Gruppe gehören die meisten Instrumente des klassischen Synchronieorchesters sowie das Klavier, zur zweiten Gruppe die Unterrichtsformen, die sich an jüngere Kinder richten (z.B. Musikalische Früherziehung, Musikflöhe).

Aufteilung der Jahreswochenstunden nach Unterrichtsfächern



D. Unterricht, Wettbewerbe, Konzerte und Veranstaltungen

Neuer Unterrichtsbereich an der Jugendmusikschule

Der Klassenunterricht am Erasmus-Gymnasium Grevenbroich wurde um mehrere Bläserklassen erweitert. Ein erfolgreiches Konzert am 11.12.2008 präsentierte in gelungener Weise die Früchte der Zusammenarbeit.

Auch am Pascal-Gymnasium, Grevenbroich wurden die erfolgreichen Streicher und Bläserklassen ausgebaut und fortgesetzt.

„Jugend musiziert“ 2008

Der **Regionalwettbewerb** „Jugend musiziert“ fand im Jahre 2008 in Dormagen für die städtischen Musikschulen Neuss, Dormagen und Meerbusch sowie für die Kreisjugendmusikschule mit dem Einzugsbereich Grevenbroich, Kaarst, Korschenbroich, Jüchen und Rommerskirchen statt.

Insgesamt nahmen 171 Musikschülerinnen und -schüler teil, davon 28 Teilnehmer der Kreisjugendmusikschule.

An die Schülerinnen und Schüler der Kreisjugendmusikschule wurden folgende Preise vergeben:

1. Platz: 20 2. Platz: 1 3. Platz: 7

Die Qualifikation zum **Landeswettbewerb** in Münster erreichten **18** Schülerinnen und Schüler, von denen folgende Plätze belegt wurden:

1. Platz: 7 2. Platz: 6 3. Platz: 5

Die Qualifikation zum **Bundeswettbewerb** in Saarbrücken erreichten **4** Schülerinnen und Schüler, deren Leistungen mit dem 3. Platz honoriert wurde.

Konzerte und Veranstaltungen 2008

Eine Auswahl aus ca. 100 Konzerten und Veranstaltungen

Big-Band trifft Big-Band

Das Gymnasium Jüchen und die JMS gestalten ein gemeinsames Konzert mit Populärmusik
Leitung: Jörg Enderle, Waldemar Jankus
Dienstag, 11.03.2008, 19:00 Uhr, Gymnasium Jüchen

Big-Band on tour

Jazz und Pop vom Feinsten
Dienstag, 12.08.2008, 14:00 Uhr, Schloss Dyck, Jüchen
Sonntag, 17.08.2008, 15:30 Uhr, Seniorenhaus, Freiheitsstr.14, Korschenbroich
Freitag, 29.08.2008, 18:00 Uhr, Kirchplatz, Rommerskirchen - Butzheim

Musikschulfest in Kaarst

Ein Tag mit viel Musik für Groß und Klein mit Beiträgen der Elementarklassen, Streichorchester, Gitarrenorchester, Rock-Band, Big-Band, Jugendblasorchester und gemischten Ensembles. Instrumente zum Ausprobieren, Probeunterricht, Instrumentenrätsel und kulinarische Stärkungen
Sonntag, 14.09.2008, 11:00 – 17:00 Uhr, VHS Gebäude, Kaarst

"Bel canto"

Konzertante Musik aus Oper und Konzert

Es musizieren SchülerInnen der Fachbereiche Klavier, Klarinette und Gesang

Leitung: Felix Volkmann, Harald Nickoll

Donnerstag, 11.12.2008, 19:00 Uhr , Konzertraum der Jugendmusikschule, Grevenbroich

„Jede Menge Holz“

Klarinetten- und Saxophonmusik von Renaissance bis Jazz

Die neuen Klarinetten- und Saxophonlehrer der JMS, Kristof Dömötör und Dominik Oppel geben ihr Einstandskonzert.

Freitag, 14.11.2008, 19:00 Uhr, Bernardussaal, Grevenbroich

E. Ausblick 2009/2010

„One World“

Gemeinschaftsprojekt der vier kommunalen Musikschulen im Rhein-Kreis Neuss

In Anlehnung an die Tanz-Performance „Stomp“ soll ein eigenes Werk entwickelt werden, das als Musical mit Musik und Tanz die kulturelle Vielfalt und verschiedene soziale Milieus lebendig darstellt.

Beabsichtigt ist, Musik, Tanz, Rhythmus und Sprache verschiedener Kulturen im Einzelnen darzustellen und letztendlich zusammenzuführen.

Mit dem in den vier Musikschulen des Kreises vorhandenen Potential soll ein musikalisches Großprojekt entwickelt und aufgeführt werden, das eine Musikschule alleine nicht verwirklichen kann. Außerdem soll das Projekt für die Zusammenarbeit mit weiteren kulturellen Vereinen und Verbänden und allgemeinbildenden Schulen geöffnet werden. Angestrebt wird die Einbeziehung von Jugendlichen, die aufgrund ihrer sozialen Herkunft traditionell nicht an Musikschulen unterrichtet werden.

Der Schwerpunkt auf rhythmischen, tänzerischen und darstellerischen Elementen lässt eine Integration verschieden orientierter Gruppen problemlos zu. Ziel ist es, wie der Arbeitstitel „One World“ impliziert, Grenzen und Barrieren mit Musik und Tanz zu überwinden.

Die vier geplanten Aufführungen werden voraussichtlich im April 2010 in den Einzugsbereichen der vier beteiligten Musikschulen stattfinden.

Der „Kulturraum Niederrhein“ hat wegen der hoch eingeschätzten Qualität und der Bedeutung des Projektvorschlages für die Region Niederrhein eine Förderempfehlung an das Land Nordrhein Westfalen ausgesprochen.

Ein entsprechender Förderantrag liegt der Bezirksregierung Düsseldorf vor.